

Protokoll der Ortsratssitzung Hönnersum vom 30.8.2018 (19.30 - 21.00 Uhr)

Anwesende:

Burkhard Kallmeyer, Detlef Klante, Iris Grondke und Hubertus Evers

Es fehlten:

Die Ratsherren Konrad Helmsen und Jürgen Sander.

Beide haben das Recht, mit beratender Stimme an den Sitzungen teilzunehmen. Davon hat aber Konrad Helmsen bisher noch nie Gebrauch gemacht. Der Ortsrat würde es begrüßen, wenn die drei Ratsherren aus der Ortschaft sich gemeinsam für die Wünsche und Beschlüsse des Orsrates einsetzen würden. Dies ist aber leider nicht immer der Fall.

Zuschauer: 5

| | |
|--|---|
| 1. Genehmigung des Protokolls | Das Protokoll der Sitzung vom 8.5.2018 wird einstimmig genehmigt. Die Tagesordnung wird um die Punkte 13 und 14 erweitert.. |
| 2. Berichte Verwaltung, Rat, Ortsbürgermeister | <p>Bürgermeister Litfin lässt Folgendes mitteilen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schlaglöcher auf der Heinrich-Aue-Str. wurden beseitigt.• Die Grünfläche an der Schülerbushaltestelle wurde neu eingesät.• Baumreste hinter der Pumpstation wurden beseitigt.• Hinsichtlich der Schrottautos auf einem Grundstück in der Dorfmitte wurde der Fachdienst Umwelt vom Landkreis Hildesheim informiert mit der Bitte um weitere Veranlassung.• Die Straßenschäden in der Eichendorffstraße sind an die Straßenmeisterei Sarstedt gemeldet worden.• Die Kosten für die Neugestaltung des Bürgersteiges in der Dorfmitte werden vom Fachbereich Bauen mit 65.000 Euro veranschlagt. Es obliegt den Fraktionen im Rat, ob diese Maßnahme in den Haushalt 2019 kommt.• Die Neugestaltung des Schotterweges von der Aloys-Kreye-Straße ins Dorf wird spätestens in 2019 in Angriff genommen, vielleicht aber auch noch in diesem Jahr. <p>Ortsbürgermeister Kallmeyer teilt mit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Schultertrainer als Bewegungsgerät vor allem für Senioren wurde vom Bauhof so umgebaut, dass er ab sofort besser genutzt werden kann.• Der Spielplatz in der Dorfmitte erhält einen neuen Zaun.• Für die vorgesehenen Hotspots im Dorf hofft die Gemeinde, einen Förderzuschlag in 2019 zu erhalten.• Für den Glasfaserausbau im Dorf sieht es wohl ganz gut aus.• Wildblumen an den vorgeschlagenen Stellen konnten bisher nicht eingebracht werden.• Der Landkreis wird wohl die Radwegbeschilderung - wie vom Ortsrat gewünscht - nicht ändern, obwohl wir viele Stellen im Landkreis nachweisen können wo eine Beschilderung in unserem Sinne zu sehen ist. |

| | |
|---|---|
| <p>3. Stand der Bauplanung in der Gemeinde und Hönnersum</p> | <p>Es findet zur Zeit eine hydraulische Untersuchung der Kanäle in Hönnersum statt, um auszuloten, wo am besten gebaut werden könnte.</p> <p>In diesem Zusammenhang interessiert den Ortsrat, wohin das Wasser fließt, das aus dem Graben am Radweg von Borsum kommt. Bisher ist nicht eindeutig geklärt ob es ab der Bahnhofsgaststätte nach Machtsum oder aber in den Graben "Unter den Pappeln" fließt. Das Bauamt wird um Aufklärung gebeten.</p> <p>In der Ratssitzung am 22.9. soll Vertrag mit der Sparkasse zur Baulandentwicklungsgesellschaft beschlossen werden. Danach soll zügig über ein Baugebiet in Hönnersum entscheiden werden, wobei zügig vielleicht das falsche Wort ist: Immerhin stammt der erste Antrag des Ortsrates aus 2012!</p> |
| <p>4. Planungsergebnis für einen Radweg/Bürgersteig an der K 203.</p> | <p>Das Ergebnis soll im Bauausschuss vorgestellt werden. Der Ortsrat wird hierzu eingeladen. Nächster Termin: 13.9.2018.</p> <p>Für die Renovierung oder Neubau der Ortsdurchfahrt ist der Kreis zuständig.</p> |
| <p>5. Bericht über die Sommerferienaktion und Ferienpassvergabe.</p> | <p>Dem Frauenbund, dem Heimatverein und Ratsfrau König aus Borsum wird gedankt für die Sommerferienaktionen 2018. Neben Zelten, und Backen gab es eine Ausflugsfahrt ins "Phaeno" nach Wolfsburg.</p> <p>Am 3.11. findet ein gemeinsames Frühstück aller Helfer statt.</p> |
| <p>6. Kinderveranstaltung in den Herbstferien</p> | <p>Hier soll bei den Vereinen ausgelotet werden, ob eine Veranstaltung möglich ist. Es reicht, wenn eine Woche vorher eingeladen wird.</p> |
| <p>7. Gärten am Bolzplatz</p> | <p>Die Gemeinde besitzt noch zwei Kleingärten (die restliche Fläche ist Obstweiese und eine Erlebnisweiese für Kinder). Ein Garten ist völlig verkrautet. Falls der Kindergarten kein Interesse hat, darauf einen kleinen "Trainingsgarten" zu machen, soll er als Erweiterung der Erlebnisweiese dienen.</p> |
| <p>8. Neugestaltung der drei Ortsschilder "Langsam fahren"</p> | <p>Die drei Schilder sind verblasst. Es werden drei neue gestaltet mit der Aufschrift: "Schulkinder. Freiwillig 30"</p> |
| <p>9. Abschied und Ehrung nach 40 Jahren Seniorenarbeit.</p> | <p>Thekla Holzbrecher gibt die Tätigkeit als Leiterin des Hönnersumer Seniorenkreises in jüngere Hände. Sie hat diese Aufgabe 40 Jahre durchgeführt. am 7.11. um 17 Uhr findet eine Messe statt mit anschließendem Beisammensein im Pfarrheim. Der Ortsrat wird anwesend sein und seinen Dank aussprechen.</p> |
| <p>10. Volkstrauertag 2018</p> | <p>Datum: Sonntag, 18.11.18 nach dem Gottesdienst. Es wäre schön, wenn der MGV Borsum auftreten könnte. Es muss aber abgeklärt werden, ob der Gottesdienst nicht schon am Samstagabend stattfindet. Dann würde die Veranstaltung vorgezogen.</p> |
| <p>11. Weihnachtsfeier der Senioren 2018</p> | <p>Datum: Dienstag, 11.12.18 Sie soll wieder im Dorfkrug in Bavenstedt stattfinden.</p> |
| <p>12. Gratulationen für Senioren und bei Volljährigkeit 2019</p> | <p>Für runde Geburtstage ab 80 und Goldene Hochzeiten: 20 - 25 Euro Gutschein Bei Volljährigkeit: 10 € Kinogutschein</p> |
| <p>13. Hundeklo</p> | <p>Im Erholungsbereich hinter dem Mehrzweckgebäude, also Bolzplatz, Obstweiese und Erlebnisweiese sollen Schilder darauf hinweisen, dass dieser Bereich für Hunde Tabu ist.</p> |
| <p>14. Bürgerversammlung</p> | <p>Eine Bürgerversammlung ist für den 29.11.2018 geplant. Themen (u.a.): Bauen, Straßen, Bürgersteige, Info zu Windpark,</p> |

| | |
|------------------------------------|---|
| <p>15. Anregungen und Anfragen</p> | <p>Die Parksituation von Autos wird insgesamt beklagt. Die Autobesitzer sollten sich bemühen, auf ihren Grundstücken zu parken bzw. dort Platz schaffen. Insbesondere in der Heinrich-Aue-Straße und in der Dorfmitte ist es für landwirtschaftliche Fahrzeuge nur schwer möglich, durchzukommen.</p> <p>Modern geworden ist es, die Privatgrundstücke durch hohe Mauern und Zäune in eine Art "Fort Knox" zu verwandeln. Dadurch wird die Sicht der Autofahrer auch auf die Fußgänger (insbesondere Kinder) stark eingeschränkt. Wünschenswert wäre es aus Sicht des Orsrates davon abzusehen. Die Planungsvorschriften sollen durchforstet werden, ob dies überhaupt erlaubt ist.</p> |
|------------------------------------|---|

Kallmeyer
Ortsbürgermeister
zgl. Protokollführer